

So will ich mich dann befließigen, ein frommes gehorsames Kind vor dir, meinen Altern und Vorgesetzten zu seyn, ich hoffe gewiß, du wirst mich dann mit vielem Guten segnen.

Wie werden meine Jugendjahre  
 Mich einst im Alter noch erfreun,  
 Wenn ich mein Herz vor dem bewahre,  
 Wenn meine Augen alles sehen,  
 Was dir verhasst ist, wenn ich gern  
 Dich kindlich liebe, dich den Herrn!

## XII.

## Beweise der Allmacht Gottes.

I. Durch die Kraft, die er dem Moses benlegte, Wunder zu thun.

Moses war Anfangs furchtsam, es den Israeliten zu sagen, daß Gott ihn gesandt habe, sie aus den Drangsalen Aegyptens in das fruchtbare Canaan zu führen. Er besorgte, sie möchten dieß nicht glauben, und nicht auf seine Worte hören. Er wagte es auch nicht, zu Pharao hin zu gehen, und von ihm zu begehren, daß er die Israeliten frey aus seinem Lande sollte wegziehen lassen. Er dachte, der König würde auf ihn, als auf einen geringen Mann, gar nicht achten. Überhaupt stellte er sich die Ausführung der Israeliten aus Aegypten als eine sehr schwere Sache vor, (wie sie auch wirklich war,) wozu er nicht Geschicklichkeit genug zu haben glaubte. Darum bath er den lieben Gott, er möchte ihn nicht zu den Israeliten und zu Pharao hin schicken, besonders weil ihm die Gabe fehle, fertig und angenehm vor ihnen zu reden. Aber wenn

E

Gott